

Abitur vor 45 Jahren in zwei Profilen und mit Beruf

Zwölftklässler des Jahrgangs 1967 nutzen Schulfesttage am Francisceum für Treffen

Von Helmut Rohm

Zerbst • „In der Regel haben wir uns alle fünf Jahre in Zerbst zum Klassentreffen versammelt“, erzählen Monika Frens und Jürgen Schmidt am Sonnabendnachmittag. Als Termin nutzten nun zum zweiten Mal die Absolventen des Jahrgangs 1967 die Schulfesttage am Zerbster Francisceum.

Die beiden 1963 in die damalige Erweiterte Oberschule Zerbst aufgenommenen Klassen 9A mit 15 Mädchen und fünf Jungen sowie die 9B mit 18 Jungen und 12 Mädchen unterschieden sich durch die damals festgelegten Ausbildungsprofile. Während die A-Klasse vorwiegend fremdsprachlich geprägt war, lag der Schwerpunkt im B-Zweig bei der mathematisch-naturwissenschaftlichen Orientierung. Damit sind wohl auch die unterschiedlichen Klassenzusammensetzungen und -stärken zu erklären.

Die beiden Klassen waren jedoch noch durch ein weiteres Ausbildungsmerkmal gekennzeichnet. Neben dem „normalen“ Schulstoff galt es, auch eine berufliche Ausbildung („Abitur mit Berufsausbildung“) parallel zu



Vor 45 Jahren haben sie ihr Abitur abgelegt. Am Sonnabend trafen sich die Schülerinnen und Schüler der 12A und 12B des Jahrgangs 1967 auch zum Foto vor dem heutigen Francisceum. Foto: Helmut Rohm

absolvieren. Jürgen Schmidt erinnert sich, dass dabei in regionalen Betrieben die Berufe Maurer, Chemiefacharbeiter, BMSR-Techniker und -innen, Landtechnik sowie Rinderzüchter/Agrotechnik er-

lernt wurden.

Klassenlehrer in den 12. Klassen waren Ellen Arndt und Bruno Sauer.

„Wir freuen uns, dass doch immer wieder so viele ehemalige

Klassenkameraden kommen, die jetzt in Zerbst, aber auch in Rosstock, Chemnitz oder auch weiter verteilt anderswo wohnen“, erzählt Karin Crain.

Dieses Mal dabei waren: Chris-

ta Bernau, Christine Fröhner, Iris Küstermann, Christa Wenzel, Hartmut Wenzel, Karin Crain, Christine Franke, Rosmarie Röhle, Christina Schmidt, Hildegard Skomrogk, Dr. Elke Klitschmüller, Christine Baumgarten, Anemarie Sachs, Hans-Günther Berthold, Hans-Joachim Fritze, Jürgen Müller, Gerhard Scherz, Edgar Hellmann, Wolfgang Taege, Reinhard Radke, Lothar Türmer, Günter Hubert, Hannelore Just, Ursula Schaare, Marlies Behrens, Christa Middelhuß, Monika Frens, Dorothea Witte, Wolfgang Lange und Jürgen Schmidt.

Zum diesjährigen Treffen zum 45. Abitur-Jubiläum stand der spannende historische Rundgang durch die ehrwürdige Schule auf dem Programm. Am späten Nachmittag und am Abend wurde in geselliger Runde, teils auch im Beisein der Partner, die Wiedersehensfeier in der Zerbster Gaststätte „Zum Bollenlatscher“ weitergeführt.

„Es hat allen gut gefallen. Einige kamen später noch dazu. In fünf Jahren werden wir uns wieder treffen“, so ein kurzes Resümee von Monika Frens.